



Niederschrift zur 7. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Dienstag, den 31.08.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:28 Uhr
Ort, Raum: **Bürgerhaus Wünsdorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in
15806 Zossen, Ortsteil Wünsdorf**

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Thomas Czesky

Ausschussmitglieder

Frau Janine Küchenmeister

Frau Martina Leisten

Herr Olaf Manthey

Herr Marko Njammasch

Herr Steffen Sloty

Vertretung für Herrn Wilfried Käthe

sachkundige Einwohner

Herr Joachim Büder

Herr Jens Kaehlert

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Protokollantin

Frau Carolin Peidelstein

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Wilfried Käthe

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 08.06.2021
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1. Hundesteuersatzung der Stadt Zossen
Vorlage: 097/21
- 8.2. Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Neubaugebiet Zossen, Brandenburger Straße 43 – 47
Vorlage: 105/21
- 8.3. Errichtung einer Tempo-30-Zone in Dabendorf „An den Sakazen“
Vorlage: 106/21

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Czesky, um 18:33 Uhr eröffnet.

zu 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass von den sechs stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sechs anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge zu der gegenständlichen Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend beschlossen.

Abstimmung: 6 / 0 / 0

zu 4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 08.06.2021**

Es liegen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der oben genannten Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Frau Schwarzweller stellt die neue Auszubildende Frau S. vor. Frau S. ist aktuell im Sitzungsdienst eingesetzt.

zu 6 **Einwohnerfragestunde**

Bürger 1:

Er spricht als Vertreter für die Verbindung Blumenweg und Wulzenweg. Es gibt keine verkehrsrechtliche Anordnung für den Sackgassenweg. Die Straße muss geöffnet werden. Die Straße wurde durch die Verwaltung gesperrt.

Wann wird der Übergang aufgemacht?

Frau Schwarzweller:

Wir werden das Problem lösen und die Straße öffnen. Wir müssen die Straße sachgerecht befestigen. Über die Abwasser- und die Versickerungstechnik wird aktuell gesprochen. Sobald wir damit durch sind, gehen wir in die Bauphase und werden den Übergang herrichten.

Auch der Kleingartenverein hatte bereits einen Termin.

Frau Schwarzweller lädt alle Nächste Neuendorfer zu einem Workshop im Kulturforum ein. Wir müssen einen gemeinsamen, friedlichen Umgang finden. Wir möchten ein schönes Zusammenleben für sie herstellen.

Die Entscheidung, dass der Weg geöffnet ist, steht.

Bürger 2:

Wann wird der Workshop stattfinden?

Frau Schwarzweller:

Der Workshop ist im November geplant. Sie bekommen als Anwohner eine Einladung.

Bürger 3:

Gibt es verschiedene Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, damit die Straße geöffnet wird? Was sind die Voraussetzungen für die Öffnung des Blumenweges?

Frau Schwarzweller:

Es müssen noch einige Dinge geklärt werden.

Bürger 4, OV Horstfelde:

Bitte entfernen Sie die Müllablagerung an den Wulzen. Dort liegen Berge mit Reifen.

Gestern war die Stadtverordnetenversammlung und es waren 6 Mitarbeiter vom

Ordnungsamt tätig. Warum?

Wieso ist heute kein Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung, in dem über die Verbreitung der nicht Öffentlichen Dinge in sozialen Medien gesprochen wird?

Sind sie Herr Czesky in der Sache befangen?

Wieso ist an der B246 Bushaltestelle Chausseehaus noch nichts passiert?

Was ist die rechtliche Grundlage für die Onlinesitzungen?

Frau Schwarzweller:

Grundlage für die Onlinesitzungen ist die Änderung der Kommunalverfassung. Onlinesitzungen sind nun zugelassen und eine Hybridsitzung kann stattfinden.

Herr Czesky:

Bitte legen die mir die Unterlagen schriftlich vor. Dann können wir das Thema im nächsten RSO besprechen.

Bürger 5:

Warum gibt es keine Bürgerbeteiligung in den Gremien der Stadt Zossen? Alle Zeitungen berichten darüber. Warum wird das nur im nicht öffentlichen Teil behandelt?

Frau Schwarzweller:

Die Verwaltung wird nichts weiter dazu sagen, als das was sie der Presse entnehmen können.

Frau Küchenmeister:

Bevor sie Gerüchte im Internet streuen, sollten sie vielleicht vorher die Fragen stellen um an die Informationen zu kommen.

Sie können sich auf die Fraktion Wir für Zossen verlassen. Wir werden alles zum Wohle für Zossen tun.

Frau Leisten:

Wir werden alles tun zum Wohle für Zossen. Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf, dass wichtige Themen in einer öffentlichen Sitzung besprochen werden.

Frau Schwarzweller:

Das können wir im nicht öffentlichen Teil besprechen.

Bürger 1:

Die Herstellung des Überganges Wulzenweg wird noch dieses Jahr stattfinden?

Frau Schwarzweller:

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir dieses Jahr eine Lösung herbeiführen.

zu 7

Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Frau Leisten:

Für die Zukunft werden wir als Fraktion den Ausschusssitz an Herrn Thomas Blanke abtreten.

Herr Manthey:

Am 15.09. findet die SVV statt und zudem eine Schulungsveranstaltung für die Wahlhelfer. Gibt es vielleicht einen Ausweichtermin?

Frau Schwarzweller:

Das muss geklärt werden. Es könnte aber auf eine Einzelstunde hinauslaufen.

Herr Kaehlert, sachkundiger Einwohner:

Für die Müllkörbe sollten zusätzlich Aschenbecher angeschafft werden.

An der Zuwegung Deponie Erdtrans ist ein riesiger Müllberg. Das Problem gibt es seit einem halben Jahr. Könnte das beseitigt werden?

Die Veranstaltung Zukunft Zossen möchte er als Plattform nutzen und einen Vorschlag unterbreiten. Er möchte einen Präventionsrat präsentieren.

Frau Schwarzweller:

Ein Präventionsrat muss geprüft werden. Der Workshop ist bereits geplant. Vielleicht könnte man das 2022 auf einem Workshop thematisieren.

Frau Küchenmeister:

Was ist beim Wulzenweg/ Blumenweg bis jetzt konkret passiert? Hat eine Besichtigung stattgefunden?

Auf der Tagesordnung fehlt der Punkt zur Geschäftsordnung. Auch das Thema Rederecht. Am 05.10. sollten wir darüber reden.

Im RSO gab es früher ein Update im Bericht aus der Verwaltung zur Erstaufnahmeeinrichtung. Könnte man das wieder einführen?

Es sollte nach der Sommerpause ein Muster für die Erbbaupachtverträge vorliegen. Wie weit sind wir da?

Da die Brandenburgische Kommunalverfassung sich geändert hat, wäre es schön über die Punkte im RSO zu sprechen.

Die Autoreifen An den Wulzen könnten wir am Clean Day mitmachen.

Im nicht öffentlichen Teil sollte das Thema der Verbreitung von Dingen aus dem nicht Öffentlichen Teil in den sozialen Medien thematisiert werden.

Frau Schwarzweller:

Wir sind dabei, die Geschäftsordnung neu zu strukturieren. Bis zum 05.10. wird kein Schnellschuss vorliegen.

Zum Thema Erstaufnahmeeinrichtung wird es keinen Bericht im RSO geben. Sollte etwas Auffälliges stattfinden wird darüber berichtet.

Der Beschluss der Erbbaupachtverträge wird auf der SVV behandelt.

Zum Thema Kommunalverfassung planen wir für Oktober/ Mitte November einen Workshop für alle Stadtverordneten. Es werden auch das Baurecht und die B-Pläne thematisiert.

Die Autoreifen wollen wir entsorgen. Wir müssen aber nach dem Verursacherprinzip handeln. Wir würden ihre Unterstützung gerne annehmen. Zu einer Anzeige müssen wir es trotzdem bringen. Das Gleiche gilt für den Zufahrtsweg Erdtrans.

Herr Kaehlert, sachkundiger Einwohner:

Bei der Müllproblematik Erdtrans – wird der Waldbesitzer in die Pflicht genommen, das aufzuklären?

Zur Erstaufnahmeeinrichtung: Die Zahl ändert dich stetig, somit steigen auch die Einwohnerzahlen. Welche Problematik kann passieren, wenn die Zahl exorbitant steigt? Die Bürger sollten transparent mitgenommen werden. Die Frequenz der ausländischen Bürger erhöht sich und niemand weiß warum.

Frau Schwarzweller:

Der Zuzug in der Erstaufnahmeeinrichtung macht weniger Probleme als der Zuzug und die Planung der B-Pläne sowie die fehlenden Kitaplätze und Löschbrunnen. Das sind Themen, die uns zu schaffen machen. Sollte es Probleme geben werden wird das kommunizieren. Wir managen nur die An- und Abmeldungen.

Herr Czesky:

An der Bushaltestelle B246 in Nächst Neuendorf müssen wir etwas machen. Die Stelle ist seit Jahren gefährlich. Wir müssen dringend mit dem Kreis sprechen.

Herr Leisten:

Gibt es eine Vorschrift, wie lange die Beschlüsse und Niederschriften online stehen müssen?

Frau Schwarzweller:

Wir müssen es nicht auf unserer Homepage veröffentlichen. Wenn Sie die Niederschriften aus den letzten Jahren haben möchten, stellen wir Ihnen diese gerne zur Verfügung.

Herr Manthey:

Im Internet bei der Sitzungsterminaufstellung fehlt der 05.10. mit dem RSO.

zu 8
zu 8.1 **Beratung von Beschlussvorlagen
Hundesteuersatzung der Stadt Zossen
Vorlage: 097/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

die in der Anlage befindliche Satzung in der vorliegenden Form.

Frau Schwarzweller:

Der Antrag wird zurückgezogen, aber die Verwaltung bittet um eine Diskussion.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasst Frau Schwarzweller zusammen:

- Die 35 Euro für den Ersthund müssen geprüft werden.
- Der §2 über die Gefährlichen Hunde muss geprüft oder angepasst werden oder sollte gar nicht zum Tragen kommen.
- Ggf. den Bestandsschutz der vorhandenen „Gefährlichen“ Hunde prüfen.

zu 8.2 **Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches im Neubaugebiet Zossen,
Brandenburger Straße 43 – 47
Vorlage: 105/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Ausweisung der östlichen Planstraße des Neubaugebietes Zossen, Brandenburger Straße 43 – 47 zum verkehrsberuhigten Bereich, gemäß der in der Anlage dargestellten Grafik.

Abstimmung: 6 / 0 / 0

zu 8.3 **Errichtung einer Tempo-30-Zone in Dabendorf „An den Sakazen“
Vorlage: 106/21/01**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches im neuen Wohngebiet in Dabendorf „An den Sakazen“. Die Zonenbeginn- und -endpunkte sind jeweils an den Einmündungen zur Glienicker Straße.

Die Ausweisung erfolgt mittels doppelseitigen Zonenschildern, welche in Rohrrahmen montiert werden.

Herr Manthey:

Vorne in der Beschlussvorlage im Betreff steht 30 km/h Zone und auf der Zeichnung steht Spielstraße.

Frau Schwarzweller zieht die Beschlussvorlage zurück und lässt dies prüfen.

Herr Czesky schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:59 Uhr.

Die Sitzung wird nach einer Lüftungspause und Herstellung der Nichtöffentlichkeit ab 20:04 Uhr fortgesetzt.

im Orig. gez. Thomas Czesky
Ausschussvorsitzender

im Orig. gez. Carolin Peidelstein
Protokollantin (15.09.2021)